

# Spendenübergabe und Fragestunde

Jens Nowotny übergab Spende vom Verein „Mutige Kinder“

**Leverkusen.** Früher kämpfte Jens Nowotny gegen Weltklasse-Stürmer wie Ronaldo und Thierry Henri, aber bei der Spendenübergabe bestanden die Gegner des 48-fachen, ehemaligen Nationalspielers in zahlreichen schweren Lebensmittelkisten. Als Botschafter des Vereins „Mutige Kinder“ übergab Nowotny, unterstützt von Vorstand Gabi Pannicke, 3.000 Euro an Dieter März vom Verein „Hilfe tut Not“. Mit dem Geld kann nun die angeschobene Aktion mit Lebensmittelhilfspaketen für Alleinerziehende und bedürftige Familien erfolgreich weitergeführt werden. Unter dem logistischen Dach des Jugendzentrums Bunker werden hierdurch zahlreiche Hilfspakete schnell und unbürokratisch an den vorgesehenen Adressatenkreis verteilt.

„Gerade jetzt, wo die Corona-Krise zu einer besonderen sozialen Herausforderung wird, sind solche Unterstützungsangebote enorm wichtig“, betonte Reiner Hilken, der Leiter des Jugendzentrums. Die Pakete an haltbaren Lebensmitteln sind ausreichend, um die belieferten Haushalte er-



*Nach der Spendenübergabe beantwortete Ex-Nationalspieler Jens Nowotny die Fragen der anwesenden Jugendlichen.* FOTO: HILKEN

gänzend zum normalen Einkauf mehrere Wochen nachhaltig zu unterstützen. Es sind nur hochwertige Grundnahrungsmittel dabei, keine Fertiggerichte.

Das Bündnis aus Hilfe tut Not, Jugendzentrum Bunker, Netzwerk Kinderarmut, Rewe und dem SSV Alkenrath hat weiterhin noch viel vor. Es warten etliche hundert Haushalte auf die Hilfspakete, welche von den vielen Ehrenamtlern aus dem Bündnis gepackt und verteilt werden.

Neben der formalen Übergabe

der Hilfspakete hatten auch die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums etwas vom ehemaligen Bundesliga-Star Nowotny.

Nach einem Torwandschießen beantwortete der frühere Abwehrchef der Bayer 04-Werkself zahlreiche Fragen der interessierten jungen Fans. Nicht ohne das Versprechen, demnächst einmal in der Straßenmannschaft der Einrichtung vorzuspielen, wurde Jens Nowotny dann zu seinem nächsten Termin entlassen.